Fraunhofer ISI

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

DeGEVal-Jahrestagung 2026

Wirkungsorientiertes Monitoring in der Forschungsförderung – Was kann es (nicht) leisten?

Sarah Seus, Florian Wittmann, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Session E7 Evaluation im Takt der Zeit: Zwischen Echtzeit-Lernen, Datenverdichtung und verzögertem Wirkungseintritt

Warum braucht es ein wirkungsorientiertes Monitoring?

Betrachtetes Themengebiet: Forschungsförderung

Motivation: was bewirkt Forschung insbesondere für die Gesellschaft? Kann Forschung Lösungen für Grand Challenges / SDGs liefern?

Aktuelle Praxis: Viele unterschiedliche Ansätze und Konzepte zur Wirkungserfassung, keine Standardindikatoren

Restricted

Zeitliche Komponente als Herausforderung

Missverständnis: Mit einem Wirkungsmonitoring können zeitnah nach Beginn des Programms Aussagen zu Wirkungen getätigt werden.

- Zeitverzug: Wirkungen von Forschungsförderung materialisieren sich oft nur mit einem Zeitverzug.
- Jedes Monitoring braucht Zeit um Wirkungen zu entfalten (Zeitreihen, Kohortenvergleiche Datenlücken)
- Aussagen zu Wirkungen insb. „impact“ sind mit Daten des Monitorings möglich.

© Fraunhofer ISI
Restricted

Mehrwert eines wirkungsorientierten Monitorings?

Es geht weniger darum Wirkungen zu erfassen, sondern zu von der Konzeption der Förderung

- ✓ die Ziele der Förderung klar und konkret zu definieren,
- ✓ die Wege dahin zu skizzieren (z.B. durch impact pathways)
- ✓ die kontinuierliche Datenerfassung zu designen und auszuführen

→ Wirkungsorientierung und „evaluatorisches Denken“ in die Programmimplementierung aufzunehmen

→ Ein gemeinsames Verständnis (Fördergeber, Projektträger, Geförderte, ..) über die Programmwirkungen zu entwickeln.

© Fraunhofer ISI
Restricted

Mehrwert eines wirkungsorientierten Monitorings?

Wirkungsorientiertes Monitoring als Instrument der Prozessbegleitung nutzen

- ✓ unterschiedliche Zeitlichkeiten der Wirkungsentfaltung anzuerkennen
- ✓ Steuerungsrelevante Elemente zu erkennen (v.a. Input & Prozesse)
- ✓ Reportinganforderungen (für Geförderte) zu begrenzen und zu terminieren
- ✓ Evaluationen vorzubereiten, WirkungsMESSUNG zu ermöglichen

© Fraunhofer ISI
Restricted

Fraunhofer ISI

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Sarah Seus
Abteilung Politik für Innovation
Tel. +49 721 9806 344
Sarah.seus@isi.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe
www.isi.fraunhofer.de

Fraunhofer ISI

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

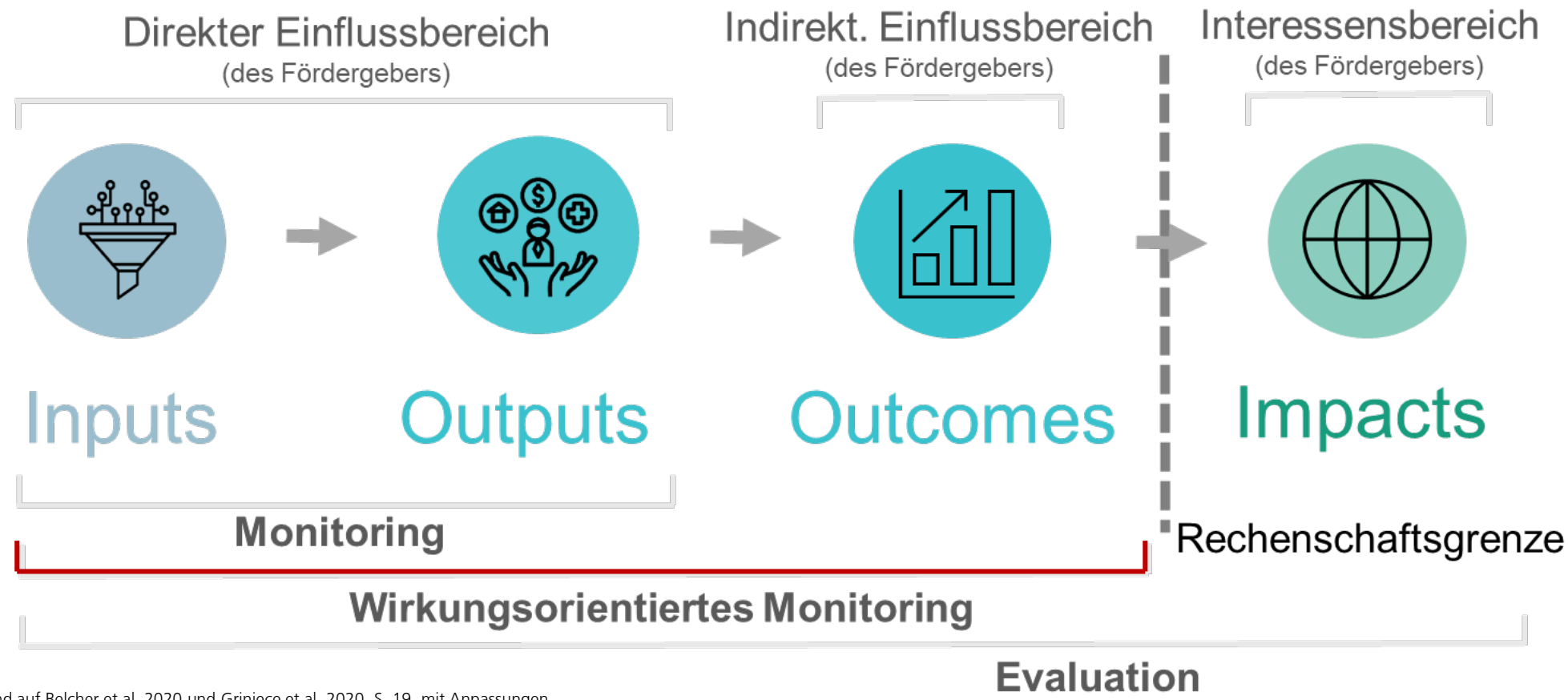
Versuch einer Definition

"Impact-oriented monitoring is a systematic, continuous process aimed at understanding effects of funding activities, **bringing together impact expectations with systematic data collection** and aimed at covering considerable parts of the logic chain from inputs to outcomes to allow insights into the contribution to broader level changes (impacts)." *(Wittmann, Seus 2026, Erweiterung der OECD DAC Definition von 2023, S.44)*

OECD (2023). Glossary of Key Terms in Evaluation and Results-Based Management for Sustainable Development (2nd ed.). OECD Publishing, Paris. https://doi.org/10.1787/632da462-en-fr-e

© Fraunhofer ISI

Wirkungsorientiertes Monitoring – welche Effekte kann es erfassen?



Grafik basierend auf Belcher et al. 2020 und Griniece et al. 2020, S. 19, mit Anpassungen

Belcher, B. M.; Davel, R.; Claus, R. (2020): A refined method for theory-based evaluation of the societal impacts of research. In: MethodsX, 7, S. 100788.
Griniece, E.; Angelis, J.; Reid, A.; Vignetti, S.; Catalano, J.; Helman, A.; Barberis Rami, M.; Kroll, H. (2020): Guidebook for Socio-Economic Impact Assessment of Research Infrastructures.

 © Fraunhofer ISI Restricted